

Pressemitteilung**Schüler lernen Arbeitswelt kennen****IHK-Projekt: Egeplast international GmbH kooperiert mit
Käthe-Kollwitz-Realschule**

Greven/Emsdetten. - Die Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Realschule in Emsdetten verlassen künftig häufiger ihre Klassenzimmer. Bei der egeplast international GmbH in Greven, ein seit Jahrzehnten Maßstäbe setzender Hersteller von Kunststoffrohrsystemen, lernen sie die Arbeitswelt kennen. Den Kooperationsvertrag unterzeichneten die beiden Partner heute (6. November 2012) in einer Feierstunde.

Die Zusammenarbeit ist eingebunden in das Projekt „Partnerschaft Schule – Betrieb“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Die Egeplast international GmbH ist das erste Unternehmen, das in Greven eine Projektpartnerschaft eingegangen ist. Weitere Kooperationen im IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ sollen folgen.

Ziel der IHK-Initiative ist es, den Schülern den Übergang in den Beruf zu erleichtern und Unternehmen bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses zu unterstützen. „Auf diesem Weg wollen wir die Unternehmen und das Wirtschaftsleben für die Schüler interessant und greifbar machen“, erklärte Johannes Wunsch, Projektleiter bei der IHK Nord Westfalen, während der Vertragsunterzeichnung. Viele Schulabsolventen wüssten gar nicht um die Möglichkeiten und Karrierechancen im dualen Ausbildungssystem und setzten ihre Schulkarriere fort, obwohl eine Berufsausbildung für sie passender wäre. „Das Projekt bietet Schülern aber auch Lehrern die Chance, Betriebe hautnah kennenzulernen und sich für die Wirtschaft nachhaltig zu begeistern“, betonte Johannes Wunsch.

Künftig können die Jugendlichen in der 9. und 10. Klasse ein zweieinhalbwöchiges Betriebspraktikum oder freiwillige Praktika in den Schulferien bei Egeplast verbringen. Ebenso werden Mitarbeiter in die Schule kommen und mit ihrem Praxiswissen den Unterricht in Fächern wie Deutsch, Politik, Technik, Infor-

...

matik oder Naturwissenschaften bereichern. Zudem bietet das Unternehmen Bewerbungstrainings an und informiert über Ausbildungsberufe und Karrierewege. Darüber hinaus hat sich Egeplast bereiterklärt, Praktikumsplätze und evtl. auch Ausbildungsplätze für Schüler oder Schülerinnen mit Förderbedarf bereitzustellen. Auch die Lehrer und Lehrerinnen erhalten die Möglichkeit, das Unternehmen bei Praxistagen intensiv kennenzulernen. Ein Konzept, von dem alle Beteiligten profitieren: Die Schüler sammeln eigene Erfahrungen in der Arbeitswelt, zugleich können technische oder kaufmännische Talente frühzeitig erkannt und weiter gefördert werden.

„Man bleibt auf Dauer nur wettbewerbsfähig, wenn man frühzeitig junge Mitarbeiter ausbildet und den Fachkräftenachwuchs fördert“, begründete Jörg Wittstock, Produktionsleiter der Egeplast international GmbH, die Beteiligung des Unternehmens am IHK-Projekt. Daher dürfe ein Unternehmen nicht passiv auf Auszubildende und Mitarbeiter warten, sondern müsse aktiv die Zukunft mit Schülern gestalten.

Die IHK Nord Westfalen bietet allen Schulen und Unternehmen im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region ihre Unterstützung bei der Anbahnung von Kooperationen an. Ansprechpartner für das Projekt „Partnerschaft Schule – Betrieb“ im Münsterland sind Johannes Wunsch, Telefon 0251 707-304, und Sandra Beer, Telefon 0251 707-305, in der Emscher-Lippe-Region Alexandra Bernhardt-Kroke, Telefon 0209 388-104.

Informationen im Internet unter:
www.ihk-nordwestfalen.de/schule-betrieb